

Absender:

**Interfraktionell im Stadtbezirksrat 221**

**19-10514**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Gehwegsanierung Nahestraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

Status

05.06.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, dass die öffentlichen Gehwege der nordwestlichen Nahestraße und der Lippestraße zwischen Rheinring und Almestraße grundlegend (Baumfällungen und -neupflanzungen, Plattenbelag statt Mineralgemisch) erneuert werden müssen.

**Sachverhalt:**

Seit vielen Jahren beschäftigt den Stadtbezirksrat die Jahrzehnte alte Entscheidung der damaligen Verwaltung, an den angegebenen Straßenabschnitten beidseitig an den Gehwegen **flachwurzelnde Robinien** zu pflanzen. Da zudem anscheinend der Pflanzboden zu flach vorbereitet wurde, setzt sich das Wurzelwerk dieser Bäume nicht nur unterirdisch in den angrenzenden Grundstücken fort, sondern bildet überirdisch immer höhere Stolperfallen. Nachdem deshalb die Gehwegplatten weitgehend entfernt werden mussten, wurde zur Sicherheit seit einigen Jahren probeweise ein Mineralgemisch aufgetragen.

Dies ist nicht nur optisch eine Verschlechterung gegenüber dem ursprünglichen Zustand. Zur Empörung der Anwohnerschaft trägt sie mit ihren Schuhen den Schmutz in die Wohnungen (Schrammen auf den Fußbodenbelägen) und nach Regen oder Schneefall weichen Fußgänger und vor allem Nutzer von Rollatoren bzw. Rollstühlen häufig verkehrsgefährdend auf die Straße aus.

Sowohl der Stadtbezirksrat als auch die zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung waren und sind bemüht, hier eine stadtteil- und menschenfreundliche Lösung zu finden. So haben sie mit der Anwohnerschaft bei vier offiziellen Ortsterminen in den letzten fünf Jahren alle erdenklichen Möglichkeiten diskutiert, aber die bisherigen Ergebnisse sind äußerst unbefriedigend! Die ausführliche Stellungnahme des Dezernates III (Fachbereich 66) vom 23.09.2015 ist insofern teilweise überholt, da die Stürme des vergangenen Jahres einige dieser Bäume an beiden obigen Straßenabschnitten entwurzelt oder dermaßen geschädigt haben, dass sie gefällt werden mussten. Dies wird sich in absehbarer Zukunft fortsetzen, was auch eine Gefahr für die Menschen darstellt. Die Robinien sind Ursache dieser Gefahr und Grund ständiger Schäden an Gehwegen und in Parkbuchen. Der Stadtbezirksrat sieht trotz der Gegnerschaft von überflüssigen Baumfällungen keine andere Möglichkeit, als die Robinien zum Wohle der Anwohnerschaft als auch für ein angemessenes Erscheinungsbild dieser Straßen zu fällen, um dann geeignete neue Bäume zu pflanzen!

gez. Hitzmann

SPD-Fraktionsvors.

gez. Bakoben

CDU-Fraktionsvors.

gez. Wieczorek

Grüne/Linke-Gruppenvors.

gez. Barnstorff

(BIBS)

**Anlage/n:**

Schreiben des Bürgervereins Weststadt vom 03.03.2019